

Vereinsnachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse**

Band (Jahr): **2 (1923)**

Heft 12

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

gleiche Zeit in Chur und in Vals (Bündner Oberland), suche immer ungefähr mit gleichen Methoden die gleichen Plätze ab. Ich glaube auch nicht, daß die klimatischen Verhältnisse so sehr ein verändertes Moment gebracht, um diese auffallende Häufigkeit zu erklären, denn so frühe und so schöne trockene Sommer begleiteten auch schon meinen Sammeleifer. So wimmelte es heuer z. B. im Juni-Juli in Chur von *Carabus auratus*, in Vals fand ich ein gutes Dutzend *Cychnus*, während sonst 2—3 Exemplare schon reiche Beute bedeuten, zahlreiche Leistus, die noch seltener sind, um die andern Caraboiden nicht zu nennen.

Doch nicht dies allein fiel mir auf. Im Gegensatz dazu waren merkwürdig wenig Staphyliniden zu finden, die doch sonst allenthalben das Gros der Jagdergebnisse ausmachen.

Ist das nun eine zufällige Beobachtung oder ist eine biologische Periodizität des Erscheinens da, begründet vielleicht in einem correlativen Verhältnis zwischen einzelnen Familien?

Jörg er jun., Chur.

Aglia tau mut. melaina. Mit besonderem Interesse lese ich im Ent. Anz., S. 47 oben die Notiz, daß *Aglia tau mut. melaina* im Sihlwald gefangen wurde. — Standfuß hat wiederholt *tau melaina* und *tau ferenigra* gerade im Sihlwald ausgesetzt und es ist wohl möglich, daß die Form dort sich in deren Nachkommen erhalten hat! Leider kann ich die Tatsache nicht durch bestimmte Notizen nach Ort und Zeit belegen, sie muss also im ungewissen Licht der „mündlichen Ueberlieferung“ verharren.

Dr. Ris.

Häufiges Auftreten einzelner Insektenarten in der Schweiz im Jahre 1923. Der Anregung unseres verehrten Abonnenten Herrn A. Heß, Bern, Folge gebend, wollen wir je-weilen in Nr. 12 jedes Jahrganges das massenhafte Auftreten einzelner Insektenarten in aller Kürze registrieren. Für einschlägige Beobachtungen wären wir sehr dankbar. — *Pyra-meis cardui*, Distelfalter, in der ganzen Schweiz nördlich der Alpen besonders im Mai massenhaft angetreten. *Pieris brassicae* und *rapae*, Kohlweißlinge, ziemlich häufig aber nicht verheerend und relativ spät im Aug. und Sept. (2. Gen.). Eingesammelte Raupen und Puppen waren nur zu ca. 3—4% parasitiert. Bei günstiger Witterung dürfte 1924 wieder eine Weißlingskalamität ähnlich 1917 auftreten. *Gryllotalpa vulgaris*, Maulwurfsgrille, überall in der Schweiz besonders in Gärten massenhaft und schädlich konstatiert. In der Tagespresse wurden im August ungeheure wolkenartige Insektenschwärme gemeldet. Es handelte sich wahrscheinlich um die Geschlechtstiere verschiedener Ameisenarten (*Myrmica*, *Sericus*?).

K.-H.

oo

Bereinsnachrichten.

Entomologen-Verein Basel u. Umgebung. Sitzung jeden 2. Montag während d. Sammel-saison. Freie Zusammenkünfte jeden Freitag Abend im Hotel-Restaurant Spalenhof, Spalen-vorstadt 5, Basel. Präsident: Fr. Vogt, Kartausgasse 3, Basel; Aktuar: Alf. Mück, Neuhausstr. 54.

Die Monate Juli, August und September scheinen unsere Entomologen voll und ganz in Anspruch genommen zu haben, was denn auch durch verschiedene sehr schöne Falter, welche vorgezeigt wurden, sich zu bestätigen scheint. Z. B. Herr Haefelfinger jun. zeigte eine Serie sehr interessanter *Lyc. argus*, darunter nur vier Zwitter an demselben Ort an einem Tage erbeutet, also mehr oder weniger ein Rekordfang. Herr D. Schmidt erbeutete einen Hybriden von *Lyc. icarus* × *bellargus*.

Die Oktobersitzung gestaltete sich wieder interessanter. Sie wurde erstmals wieder am Sonntag nachmittag abgehalten. Herr Beuret jun. referierte über *Lyc. icarus* Rott. und *thersites*. *Thersites* wurde früher als eine gute Abart von *icarus* gehalten, und Staudinger führte sie in seinem Kataloge als *ab. icarinus* auf. Chapman war es, welcher sie durch Zucht als eine eigene gut konstante Art feststellte. Die junge Raupe von *thersites* ist rostrot, während die *icarus*-Raupe weiß ist. Letztere kommt in mehreren Generationen vor, während *thersites* deren nur zwei, die erste Mai-Juni, die zweite Juli-August hat. Auch ist der Flug rascher

als bei icarus, Zum Schlusse ließ Herr Beuret eine Anzahl Falter beider Arten zirkulieren und determinierte noch das von verschiedenen Mitgliedern mitgebrachte Faltermaterial. Auch Mück zeigte einige Falter, die allgemein interessierten, unter anderm einen Gonept. rhamnii mit sametig-schwarzem Kleide. Herr Paravicini erfreute durch einige prächtige und schön präparierte Wanzenarten.

A. Mück.



Literatur.

Die Red. bittet um Zuwendung v. Rezensionsexemplaren u. Abhandlungen durch die HH. Verleger u. Autoren.

Südchinesische Sphingiden. Dreizehn Jahre Arbeit im Dienste westländischer Kulturpropaganda in Südchina ließen in mir den Entschluß reifen, die Materialien zu einer Fauna sinica meridionalis zusammenzubringen und dadurch nach meinen Kräften zur Förderung wissenschaftlicher Beziehungen zwischen Deutschland und China beizutragen. Es wurden für diesen Zweck über 200 Säuger, über 1600 Vögel, über 1200 Reptilien — Batrachier und mehr als 200,000 Insekten gesammelt. Die erste Zusammenstellung über die im Gebiete vorkommenden Vertebraten ist vor kurzem (Archiv für Naturgeschichte, 1922, A, Heft 10) erschienen. Die erste Arbeit über das Insektenmaterial wird hiermit der Oeffentlichkeit übergeben. Es wurden bisher in Südchina 99 Spezies Sphingiden festgestellt und für diese Arbeit Untersuchungen an mehr als 7000 Imagines und über 12,000 Jugendstadien von ihnen vorgenommen. Besonderes Gewicht wurde auf die Biologie gelegt, Entwicklungstendenz in den verschiedenen Stadien, Gewichte, Atmungsoxydation, Chemotaxis, Zahl der Generationen, Vermehrungsstärke, Rüssellänge, Lebensgewohnheiten, Erscheinungszeiten, Feinde u. a. untersucht, und ich möchte die Arbeit eine Monographie auf biologischer Grundlage nennen. Durch zahlreiche Hinweise auf die Verhältnisse bei andern Falterfamilien scheint der Untertitel: „Zugleich ein Versuch einer Biologie tropischer Lepidopteren überhaupt“ gerechtfertigt. Auch die Systematik wurde gebührend berücksichtigt; 4 (6?) neue Genera, 7 neue Spezies, 51 neue Lokal- und Zeitformen wurden aufgestellt. Der Atlas umfaßt eine geographische Karte, 14 farbige, 21 schwarze Tafeln und 10 Tafeln mit graphischen Darstellungen. Von 58 Arten waren die Jugendstadien bisher nicht bekannt oder nicht beschrieben, von 29 anderen waren sie ungenügend bekannt, und dichotomische Tabellen zur Bestimmung von Jugendstadien sind gegeben. Die allermeisten Arten sind als Raupen und Imagines nach Photographien lebender Tiere schwarz oder farbig in ihren z. T. bizarren Sitzarten dargestellt.


Daß die Veröffentlichung selbst in dieser sehr trüben Zeit ohne einschneidende Kürzungen möglich war, danke ich einer Reihe befreundeter Herren, nicht zuletzt auch dem Entgegenkommen des Verlags, und es erfüllt mich mit der Hoffnung, daß auch noch andere Bände der geplanten Fauna sinica meridionalis folgen können als Wegsteine deutscher Pionierarbeit. (2 Bde. Verlag R. Friedländer, Berlin NW. 6, Karlstr. Preis Fr. 120.—). R. Mell.

Autoren erhalten auf Wunsch je 20 Exemplare der Nummern, worin ihre Beiträge erschienen sind, gratis. — Sonderdrucke werden mäßig berechnet.

Agrotis

Kaufe jederzeit mir fehlende oder sonst erwünschte palaearktische Agrotis. Gebe dafür auch im Tausch Palaearkten anderer Gattungen. Auch Zuchtmaterial erwünscht.

Dr. A. Corti, Dübendorf.

 Bitte werbet Abonnenten für den Entomolog. Anzeiger!

Im Kauf oder Tausch suche Zuchtmaterial (leb. CC, Raupen, Puppen) von *Pieris callidice* und gesunde Puppen v. *P. cheiranthi* (Teneriffa) zu erwerben.

Dr. med. E. Fischer
Bolleysstr. 19, Zürich 6.

Passende Weihnachtsgeschenke

für Freunde der Entomologie sind:
Patent-Selbstöffner-Fangnetze
System Fix, **Tötungsgläser**, **Lichtfang-Apparate** Syst. Pfähler. Kompletter Apparat wiegt 3½ Kilo. Alles preiswert zu beziehen bei
Rud. Odermatt, Schaffhausen.

Veuillez trouver des souscripteurs pour notre journal.

Geometriden & Psychiden

mit Fundort kauft und tauscht
Dr. E. Wehrli, Klaragraben 23, Basel

Insektennadeln, Torfplatten, Fangnetze
Spannbretter liefert **Jos. Culatti**
Steinwiesstraße 21, Zürich 7

Entomologen!

Der Unterzeichnete wünscht für sein biograph. Lexikon von **noch lebenden** Entomologen und Arachnologen, die als Verfasser od. Sammler bisher wissenschaftlich tätig gewesen, autobiographische Notizen zu erhalten u. bittet um deren baldige Zusendung.
Prof. **Embrik Strand**
Riga, Kronvalda bulvars 9